# Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verwaltungsgemeinschaft

## „Weida-Land“

04. Jahrgang | Nr. 11 | Ausgabe November 2008


Albersroda

Alberstedt

Barnstädt

Esperstedt

Farnstädt

Nemsdorf-Göhrendorf

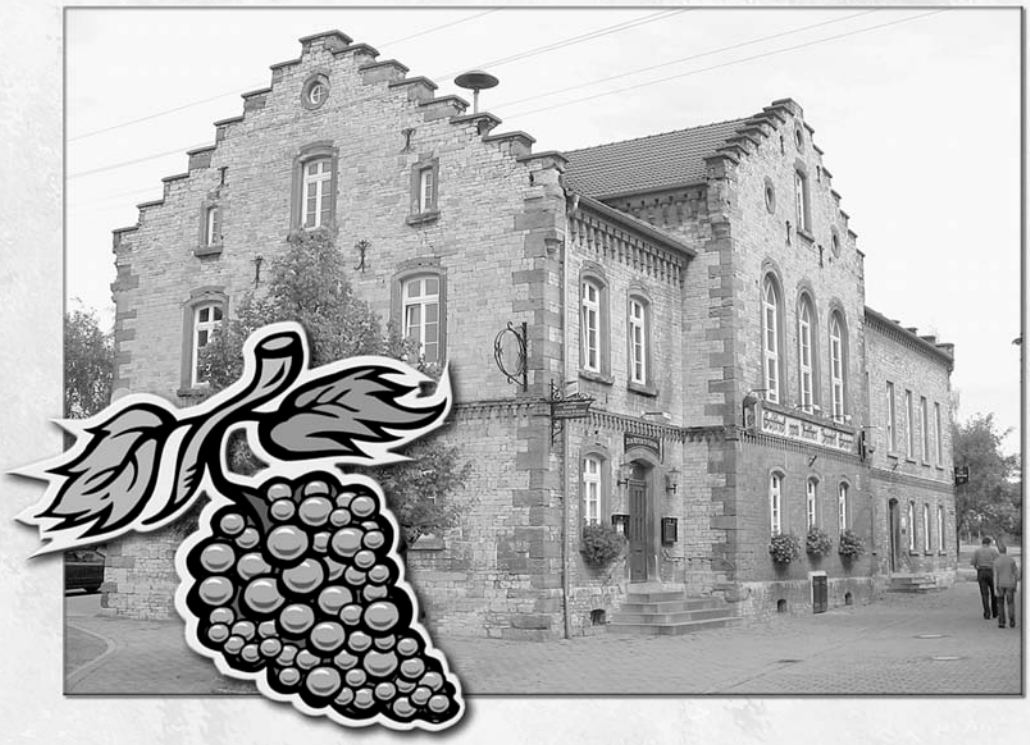
Obhausen

Schraplau

Steigra

# Die Gemeinde Steigra

## Ort der Geselligkeit mit langer Weinbautradition



– mehr dazu auf Seite 6 dieser Ausgabe –

## Infoteil

# Erinnerung an die Verpflichtung zur Straßenreinigung sowie an die Räum- und Streupflicht im Winter

### Es ist wieder einmal soweit:

Der Herbst hat uns voll im Griff und der Winter steht vor der Tür. Darum möchten wir an dieser Stelle wieder alle Bürger auf ihre in der Straßenreinigungssatzung geregelten Verpflichtungen hinweisen. Die Vernachlässigung der Straßenreinigungspflicht einzelner Bürger führt dazu, dass das Ortsbild negativ beeinträchtigt wird. Eine zusätzliche Gefahr entsteht, wenn im Winter auch noch die Räum- und Streupflicht vernachlässigt wird.
Alle Reinigungspflichtigen sollten sich darüber im Klaren sein, dass bei einer Schädigung eines Passanten, welche durch die Unterlassung der Beräumung des Gehweges von Schnee und Eis verursacht wurde, neben einem Bußgeldverfahren auch noch zivilrechtliche Ansprüche geltend gemacht werden können. Kosten für die Behandlung, Verdienstausfall und Rechtsanwaltskosten können die Reinigungspflichtigen empfindlich treffen.
Da es sich bei der Straßenreinigungssatzung um ein Dokument handelt, welches jeder Bürger ständig beachten muss, möchten wir diese zur Erinnerung noch einmal vollständig veröffentlichen.

Dubb
Leiter Ordnungsamt

---

# Satzung der Verwaltungsgemeinschaft Weida–Land über die Reinigung von Straßen und die Sicherung der Gehwege im Winter

Aufgrund der §§ 4,6,8 ,44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.04.2004 (GVBl. LSA S. 246) in Verbindung mit den §§ 2, 47 und 50 Abs. 1 des Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27.08.2002 (GVBl. LSA S. 378) hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land in seiner Sitzung am 29.06.2005 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**
**Grundsätze**

1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Satzung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit Ihren Bestandteilen im Sinne des § 2 Abs. 2, Ziff. 1 StrG LSA. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, Gehwege, Entwässerungsrinnen, Radwege und Parkspuren innerhalb der geschlossenen Ortslage.
2) Eine geschlossene Ortslage ist der Teil der Gemeinde, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder der Bebauung entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.
3) In den dieser Satzung als Bestandteil beigefügten Lageplänen der Ortsteile Barnstädt, Kalzendorf, Jüdendorf, Steigra, Obhausen, Döcklitz, Altweidenbach, Neuweidenbach, Nemsdorf-Göhrendorf, Albersroda, Schnellroda, Schraplau, Alberstedt, Farnstädt, Esperstedt und Kuckenburg sind die geschlossenen Ortslagen dargestellt.
4) Die Reinigungspflicht besteht ohne Rücksicht darauf, ob und inwieweit die einzelnen Straßen und Wege befestigt sind.
5) Das Freihalten der Entwässerungsrinnen von Schnee und Eis nach § 5 Abs. 2 dieser Satzung obliegt ebenfalls den Eigentümern der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke.

**§ 2**
**Übertragung der Reinigungspflicht und der Durchführung des Winterdienstes auf Dritte**

1) Innerhalb der geschlossenen Ortslagen wird gemäß § 50 Abs. 3 StrG LSA die den Gemeinden nach § 47 StrG LSA obliegende und durch Beschlüsse der Mitgliedsgemeinden die Verwaltungsgemeinschaft übertragene Straßenreinigungspflicht und die Durchführung des Winterdienstes auf die Eigentümer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke nach Maßgabe des § 3 übertragen.
2) Den Eigentümern werden hinsichtlich der Pflicht zur Straßenreinigung und der Durchführung des Winterdienstes die Nießbraucher (§1030 BGB), die Erbbauberechtigten (1093 BGB) sowie die Dauerwohnungs- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§§ 1,31 ff Wohneigentumsgesetz) gleichgestellt. Mehrere gleichrangige Reinigungspflichtige sind gesamtschuldnerisch verantwortlich.

**§ 3**
**Umfang der Straßenreinigung und des Winterdienstes**

1) Für die in den nach § 1 Abs. 2 und 3 genannten Gebieten vorhandenen Straßen haben die Reinigungspflichtigen der anliegenden Grundstücke die Reinigung der Geh- und Radwege (ohne Rücksicht auf die Befestigung), der Parkplätze, der Entwässerungsrinnen und der Fahrbahnen bis zur Mitte durchzuführen.
2) Ferner obliegt den Reinigungspflichtigen der angrenzenden Grundstücke die Durchführung des Winterdienstes auf den Geh- und Radwegen sowie die Beseitigung von Schnee und Eis aus den Entwässerungsrinnen.
3) Die Reinigungspflicht umfasst die Beseitigung von Schmutz, Unkraut, Unrat, Laub, sowie die Beseitigung von Schnee und Eis, ferner bei Glätte das Bestreuen der Geh- und Radwege mit abstumpfenden Mitteln. Durch Verunreinigung entstehende Gefahrenquellen sind unverzüglich zu beseitigen oder zu sichern und der Verwaltungsgemeinschaft umgehend mitzuteilen.
4) Tritt im Laufe des Tages eine besondere Verunreinigung durch An- und Abfuhr von Kohlen, Öl, Stroh, Müll, Sand und dergleichen, durch Bauarbeiten, Unfälle oder Tiere ein, so hat der Reinigungspflichtige die Reinigung unverzüglich vorzunehmen. Trifft die Reinigungspflicht bei besonderen Verunreinigungen nach anderen Vorschriften des öffentlichen Rechts (z.B. § 19 StrG LSA, § 32 Abs. 1 StVO) zugleich einen Dritten, so geht dessen Pflicht zur Reinigung vor.
5) Schmutz oder sonstiger Unrat dürfen nicht dem Nachbarn zugekehrt oder in Regeneinläufe (Gullys), Gräben, Grünflächen, Entwässerungsrinnen und in Einlaufschächte der Kanalisation gekehrt werden.
6) Bei den innerhalb der geschlossenen Ortslage liegenden Straßen, Wegen, und Plätzen obliegt den Reinigungspflichtigen der angrenzenden Grundstücke die Straßenreinigung bis zur Mitte der Fahrbahn.
   Die Straßenreinigung ist einmal wöchentlich durchzuführen.

**§ 4**
**Eigentum am Kehricht**

Der Kehricht ist vom Reinigungspflichtigen sofort zu beseitigen. Er geht mit Einfüllung in Behälter in das Eigentum des Reinigungspflichtigen über.
Wertgegenstände im Kehricht sind wie Fundsachen zu behandeln.

**§ 5**
**Winterdienst**

1) Bei Schneefall sind die Gehwege mit einer geringeren Breite von 1,50 m ganz, die übrigen in einer Breite von mindestens 1,50 m von Schnee freizuhalten. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist ein 1,50 m breiter Streifen neben der Fahrbahn freizuhalten.
2) Die Wasseranschlüsse für das Feuerlöschwesen sind stets schnee- und eisfrei zu halten, desgleichen die Entwässerungsrinnen und Einlaufschächte für die Straßenentwässerung.
3) Bei Schneeglätte, Glatteis und sonstiger Winterglätte sind die von Schnee und Eis freizuhaltenden Flächen mit Sand oder sonstigen Mitteln, außer Asche und Kohlenstaub abzustumpfen.
4) Zur Schnee- und Eisbeseitigung dürfen keine Geräte und Chemikalien, welche zu Schäden an der Straßenbefestigung, an Kleidung oder Schuhwerk oder zur gesundheitlichen Schädigung von Menschen und Tieren führen, verwendet werden.
5) Geräumter Schnee und Eis dürfen nicht so gelagert werden, dass dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn, Rad- oder Gehwegen gefährdet wird. Schnee und Eis dürfen nicht dem Nachbarn zugekehrt oder in die Einlaufschächte der Kanalisation gekehrt werden.
6) Bei eintretendem Tauwetter sind auf den Geh- und Radwegen noch vorhandene Schnee- und Eisreste unverzüglich so zu beseitigen, dass das Schmelzwasser ungehindert ablaufen kann.

**§ 6**
**Zeiten für den Winterdienst**

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr,
sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr
geräumt und gestreut sein.
Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist wiederholt zu räumen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

**§ 7**
**Ordnungswidrigkeiten**

1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 Abs. 7 GO-LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
   a) die ihm nach den §§ 2,3 und 4 obliegenden Reinigungspflichten nicht erfüllt,
   b) die Pflichten gemäß § 5 und 6 nicht oder nicht rechtzeitig erfüllt.
2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 6 Abs. 7 Satz 2 GO-LSA mit einer Geldbuße bis zu 2500 ¤ geahndet werden.

**§ 8**
**In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Verwaltungsgemeinschaft Wein-Weida-Land über die Reinigung von Straßen und die Sicherung der Gehwege im Winter vom 24.06.2003 außer Kraft.

Nemsdorf-Göhrendorf, den 30.06.2005 Meyer
Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

# Bekanntmachung des TAZV „Untere Weida“ Schraplau

Die Mitarbeiter des TAZV „Untere Weida“ Schraplau werden **ab dem 24.11.2008** in den **Gemeinden Alberstedt und Esperstedt** sowie in der **Stadt Schraplau** die **Ablesung der Wasserzähler für das Verbrauchsjahr 2008** durchführen.

Drexler
Technischer Leiter

# Drei mal 80 ist 240!

Dieses Bild bot sich am Schaukasten in Unterfarnstädt in diesem Jahr nun schon zum dritten Mal. Und wie immer hat niemand etwas gehört oder gesehen. Die Mitarbeiter des Bauhofes Farnstädt sind mittlerweile stinksauer. Schließlich haben sie noch mehr zu tun, als ständig die durch Leichtsinn oder bewussten Vandalismus verursachten Schäden zu beseitigen. Die Auswechslung der Scheibe bis hin zur Beseitigung der Scherben kostet jedes Mal ca. 3 Stunden wertvolle Zeit, in der andere wichtige Aufgaben erledigt werden könnten. Außerdem reißt ein scheinbar kleines Loch in der Scheibe mit der Zeit auch ein größeres Loch in die Farnstädter Haushaltskasse. Eine Scheibe kostet (ohne die Berechnung aller dazugehörigen Aufwendungen wie der Arbeitszeit) ca. 80 Euro. Bei dreimaliger Auswechslung sind das schon 240 Euro. Also annähernd der Betrag, den die Gemeinde Farnstädt beispielsweise für neugeborene Einwohner als Begrüßungsgeld zahlt.
So gesehen lohnt es sich schon, genauer hinzuschauen, wenn sich Einzelne an öffentlichem Eigentum vergreifen.
Wenn es darum geht, Ordnung und Sauberkeit in unseren Mitgliedsgemeinden aufrecht zu erhalten, ist immer die ganze Gemeinde gefordert. Ordnungsamt und Bürgermeister alleine schaffen dies auch bei größtem Einsatz nicht.

Die Redaktion

# Fußballer gesucht!

Die SG Fortuna Steigra sucht immer interessierte Männer, welche Lust am Fußball haben. Der Ort Steigra verfügt über eine Fußballmannschaft, welche jeden Mittwoch 19.00 Uhr auf dem Sportplatz in Steigra trainiert und jeden Samstag ihre Punktspiele bestreitet.
Hierfür werden immer Fußballer gesucht. Bei Interesse bitte beim Trainer, Herrn Jörg Fritzsche (Tel. 0162/4 00 94 29 oder 03463/2 46 27) melden! Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

SG Fortuna Steigra

## Fertigstellung der A 38 rückt in greifbare Nähe

Das letzte große Teilstück der A 38 steht kurz vor der Fertigstellung. Anfang Dezember 2008 sollen die 22,4 km Autobahn zwischen Rothenschirmbach und dem Autobahndreieck Halle-Süd für den Verkehr freigegeben werden.
Vor dem eigentlichen Baubeginn wurden auf den Trassenabschnitten archäologische Grabungen durchgeführt. Bei diesen Grabungen wurden in unserer Gemarkung viele interessante Funde gemacht. Skelettfunde von Menschen und Tieren sowie verschiedene Werkzeuge sind der Beweis dafür. So wurden z.B. Siedlungen erfasst, welche von der Bronzezeit bis in die frühe Eiszeit bewohnt waren.
Nach Beendigung der Ausgrabungen entstanden an den jetzigen Brückenstandorten die Großbaustellen. Die Weidatalbrücke zwischen Esperstedt und Kuckenburg und auch die Weitzschkertalbrücke bei Alberstedt waren während der gesamten Bauzeit Anziehungspunkt für viele Bewohner unserer Umgebung. Es war sehr interessant zu beobachten, wie die Arbeiten an den Brücken in mitunter schwindelnder Höhe durchgeführt wurden und die beiden Teilstücke in der Mitte dann auch wirklich zusammengepasst haben.
Verschiedene Baumaßnahmen sollen verhindern, dass die Lärmbelästigung für die Bürger von Esperstedt und Kuckenburg nicht zu hoch wird. Trotz verschiedener Beschwerdeverfahren, welche den Bau der Trasse verzögert haben, ist der Termin der Fertigstellung nun in greifbare Nähe gerückt.
Wenn dann der letzte Abschnitt von Bleicherode bis Breitenworbis mit einer Länge von ca. 14 km im nächsten Jahr fertiggestellt wird, ist die A 38 von Leipzig bis Göttingen durchweg befahrbar.
Wir wünschen allen Benutzern der Autobahn A 38 ein unfallfreies Fahren und den Rettungskräften Einsätze, die sich in Grenzen halten.

E. Pohl
Bürgermeister der Gemeinde Esperstedt

## Neu! – Jetzt auch eine Kleiderkammer in Obhausen!

Mit den Erfahrungen der Kleiderkammer von Schraplau wurde nun auch seit Monatsbeginn in Obhausen eine weitere Kleiderkammer eingerichtet. Diese wird von Frau Petra Hölzl betreut.
Es werden gebrauchte Kleidungsstücke entgegengenommen und an bedürftige Mitmenschen wieder ausgegeben.
Wir bitten darum, nur saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke abzugeben. Bedürftige können sich die Kleidung für den eigenen Gebrauch ohne Entgeld abholen.
Für die abgegebene Kleidung wird demnach auch kein Entgeld gezahlt. Die Kleiderkammer befindet sich im Wohnblock in der Pfarrgasse 17 (gegenüber der ehemaligen Schule Obhausen) in der unteren Etage.

**Sie ist zu folgenden Zeiten geöffnet:**

| | |
|---|---|
| Montag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 14.30 Uhr |
| Dienstag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.30 Uhr |
| Mittwoch | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.30 Uhr |

Wedler
Leiterin Hauptamt

IMPRESSUM

**Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.050 Exemplaren. Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“
**Redaktion:** Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“
Tel. 034774/439-24 • Fax 034774/439-33
E-mail: redaktion@vg-weida-land.de
**Annoncen Telefon:** Druckerei & Verlag J. Walther
Tel. 034774/2 72 54 • Fax 034774/2 78 33
**Satz, Repro & Druck:**
Druckerei & Verlag J. Walther Tel. 034774/2 72 54
Fax 034774/2 78 33 • E-Mail: druck_walther@lycos.de

## Die Bücherei Farnstädt informiert:

***Liebe Lesefreunde,***

jetzt, wo die Tage kürzer werden, ist wieder mehr Zeit für ein gutes Buch. Da liegt es nahe, wieder einmal in einer Bücherei vorbeizuschauen und sich von neuen Angeboten zu überzeugen.
Der Bücherei Farnstädt wurden beispielsweise von der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken Halle wieder einige Exemplare leihweise überlassen. Dabei sind nicht nur Bücher übergeben worden, sondern auch DVD’s und Hörbücher.
Wer also keine Lust hat, selbst zu lesen, legt sich ein Hörbuch in seinen mp3-Player ein, kann sich gemütlich zurück lehnen und einfach zuhören.
Interessant dürfte u.a. ein Buch von Harald Juhnke sein, in dem er witzig und ironisch über „Meine sieben Leben“ schreibt.
Ebenfalls empfehlenswert ist ein Buch von Günter Grass mit dem Titel: „Im Krebsgang“. Darin berichtet er über das größte Schiffs-unglück aller Zeiten, den Untergang der Gustloff.
Im Roman von Ken Follett geht es um Genforschung und was geschieht, wenn Menschen zu Opfern solcher Experimente werden. „Der dritte Zwilling“ ist ganz bestimmt auch lesenswert.

**Hier noch einmal die Öffnungszeiten unserer Bücherei:**

| | |
|---|---|
| Montag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| Dienstag: | 09.00 Uhr – 15.30 Uhr |
| Mittwoch: | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| Donnerstag: | 09.00 Uhr – 15.30 Uhr |
| Freitag: | 09.00 Uhr – 11.30 Uhr |

Wer zu den Öffnungszeiten nicht kommen kann und doch gerne ein Buch ausleihen möchte, kann sich mit mir in Verbindung setzen und wir können dann gemeinsam einen Weg finden, um das zu ermöglichen. Sie erreichen mich telefonisch über das Bürgerbüro in Farnstädt unter der Rufnummer 034776/2 02 90.

D. Umpfenbach

## Jubiläen

## Wir gratulieren

### zum 70. Geburtstag
15.11. Günther Barczewski, Barnstädt
20.11. Elli Walluszik, Esperstedt OT Kuckenburg
21.11. Eckhard Schäfer, Steigra OT Kalzendorf
25.11. Lisbeth Kahl, Schraplau
25.11. Renate Heuer, Obhausen OT Döcklitz
26.11. Konrad Weilepp, Farnstädt
27.11. Heinz Rühlmann, Albersroda OT Schnellroda
04.12. Ursula Stadler, Obhausen
04.12. Hilde Lehmann, Barnstädt
04.12. Hiltrud Magdeburg, Albersroda

### zum 75. Geburtstag
18.11. Henny Fröhlich, Farnstädt
22.11. Helene Ludwig, Steigra
27.11. Werner Franke, Schraplau
01.12. Sonja Kluge, Obhausen
01.12. Horst Ehrig, Obhausen
08.12. Josef Ruby, Nemsdorf-Göhrendorf
08.12. Margarete Hohmann, Farnstädt

### zum 80. Geburtstag
20.11. Alfred Gödicke, Barnstädt
21.11. Walter Sieber, Obhausen
23.11. Irmgard Hartmann, Obhausen
25.11. Sigrid Zehe, Farnstädt
29.11. Hildegard Reilich, Alberstedt
01.12. Ursula Wiegner, Obhausen
02.12. Heinz Pust, Obhausen
03.12. Erna Weilepp, Farnstädt
09.12. Marie Herrfurth, Steigra
12.12. Berta Hauptmann, Esperstedt
13.12. Ruth Münx, Steigra OT Kalzendorf

### zum 85. Geburtstag
30.11. Elfriede Hartwig, Obhausen
07.12. Frieda Skrzypek, Albersroda OT Schnellroda
10.12. Irma Walther, Farnstädt

### zum 86. Geburtstag
11.12. Erna Flade, Obhausen OT Alt-Weidenbach

### zum 87. Geburtstag
20.11. Hermann Bartholome, Obhausen

### zum 88. Geburtstag
17.11. Alfred Reinsch, Steigra
19.11. Irmgard Gemski, Steigra OT Kalzendorf
26.11. Irene Buchheim, Farnstädt
29.11. Hildegard Götte, Albersroda OT Schnellroda
13.12. Olga Otto, Steigra OT Kalzendorf

### zum 89. Geburtstag
17.11. Frieda Naumann, Barnstädt
17.11. Liesbeth Dauderstädt, Barnstädt

### zum 94. Geburtstag
15.11. Adelheid Kempf, Obhausen

### zum 95. Geburtstag
29.11. Else Büttner, Obhausen
04.12. Else Beck, Obhausen

### zum 97. Geburtstag
01.12. Martha Gäbler, Schraplau

## 15 Jahre Heimat- und Kulturverein Farnstädt e. V.

Am 13. Oktober 1993 wurde der Heimat- und Kulturverein Farnstädt e. V. gegründet. Damals zählte der neue Verein 8 Mitglieder. Sein 15-jähriges Bestehen feierte der Heimatverein mit seinen nunmehr 31 Mitgliedern in der Wasserburg zu Farnstädt.

In der Heimatstube gab es am Nachmittag an schön hergerichteten Kaffeetafeln selbstgebackenen Kuchen. Unsere Stammgäste ließen es sich nicht nehmen, mit einem Glas Sekt oder Wein auf unser Vereinsjubiläum anzustoßen. Ab 17.00 Uhr gaben die Vereinsmitglieder einen kleinen Empfang für geladene Gäste: die Gründungsmitglieder, die Leiterin der Verwaltungsgemeinschaft, Bürgermeister, Vertreter der ortsansässigen Vereine, Kindertagesstätte und Grundschule.

Der 1. Vorsitzende gab einen kurzen Rückblick auf 15 Jahre Vereinsarbeit. Hauptaugenmerk dabei lag und liegt in der Wahrung und Pflege alter und neuer Traditionen, der Förderung und Pflege der Heimatgeschichte und des kulturellen Lebens im Ort sowie dem Ausbau bzw. dem Erhalt der sich in den letzten Jahren stetig gut entwickelten Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen und Gewerbetreibenden, Gemeinde und deren Einrichtungen.

Abschließend wurde auf das Jubiläum angestoßen und ein leckeres Büfett eröffnet. Das gelungene und schöne Fest in geselliger Runde bei Klaviermusik und Gesang fand erst spät sein Ende.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei den Gründungsmitgliedern, bei allen Gästen und Gratulanten für die entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke und bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.

Der Vorstand
des Heimat- und
Kulturvereins
Farnstädt e.V.

Blick in die Heimatstube

Werner Anton (Gesang), Alfred Pfaff (Klavier)

## Geschichtliches aus unserer Heimatregion

# Unsere Mitgliedsgemeinden vorgestellt: – heute Steigra

Zur Gemeinde Steigra gehören auch die Ortsteile Kalzendorf und Jüdendorf. Steigra wurde 880 erstmals im Hersfelder Zehntverzeichnis urkundlich erwähnt. Der Name des Ortes wird auf seine Lage zurückgeführt. Steigra bedeutet aufsteigender Berg oder Bergstufe. Der Ortsname Kalzendorf soll von den Personennamen Caldo oder von Galza – Eber – abgeleitet sein. Auch Jüdendorf wird mit dem germanischen Personennamen Juto, der mit dem Volksnamen der Jüten zusammenhängt, in Verbindung gebracht. Alle drei Orte wurden sehr durch die Landwirtschaft geprägt. Auch heute noch arbeitet das Agrarunternehmen sehr erfolgreich auf diesem Gebiet. Im Gewerbegebiet siedelten sich die verschiedensten Betriebe an.

In Steigra befindet sich auch eine Kindertagesstätte, in der unsere jüngsten Einwohner liebevoll betreut werden. Wenn man auf der B 180 durch Steigra fährt, ahnt man nichts von der landschaftlichen Schönheit unseres Ortes. Aber gleich unterhalb von Steigra beginnt das wunderbare Unstruttal. Viele unterschiedlich lange Wanderwege führen durch die Berghänge, von denen man einen herrlichen Ausblick in dieses malerische Tal hat.

Unsere Gemeinde ist auch eine sehr gesellige Gemeinde. Viele Feste, durch die verschiedensten Vereine aller drei Orte gestaltet, tragen dazu bei.

Kirche Kalzendorf

Besonders die Weinfeste erfreuen sich nicht nur bei uns, sondern auch in der weiteren Umgebung großer Beliebtheit.

Eine lange Tradition in unserer Gemeinde hat der Weinbau. An unseren Berghängen – Hahneberge und Osterberge genannt – gedeiht ein wohlschmeckender Wein, der im gekelterten Zustand viele Liebhaber hat.

Trojaburg Steigra

Stolz sind wir Steigraer aber auch auf unsere Trojaburg. Das ist ein Rasenlabyrinth, wovon es nur noch drei in ganz Deutschland gibt. Es wird angenommen, dass es auch dem 17. Jahrhundert stammt. Seit jeher wurde es von den Einwohnern gepflegt. Da sich die Wege des Labyrinthes winden und drehen, leitete man den Namen daraus ab. Drehen – altdeutsch – Drajon, keltisch – Trojan, gotisch – Thraien. Zu finden ist unsere Trojaburg an der B 180 auf der linken Seite am Ortseingang von Querfurt kommend.

Wasserturm Jüdendorf

W. Wrede
Bürgermeister

---

Rezept des Monats aus dem

## *„SCHRAPPLISCHEN GINNER-GOCH-JEBURTSTACHS-GALENNER“*

### *„Gardoffelbrei“*

**Zutaten:** (für 4 Portionen)

1 kg Kartoffeln
50 g Butter
etwas Salz
etwas geriebene Muskatnuss
½ l Milch

**Zubereitung:**

Die geschälten Kartoffeln halbieren und in leicht gesalzenem Wasser weich kochen. Sind die Kartoffeln gar, wird die Milch erhitzt. Die gekochten Kartoffeln mit der Kartoffelpresse in eine Schüssel drücken. Die Butter und etwas Muskat dazugeben und mit heißer Milch langsam unter Rühren übergießen. Den Kartoffelbrei mit dem Schneebesen so lange durchschlagen, bis er weiß und locker ist. Dazu gibt es z.B. Gulasch.

## Ankündigung bevorstehender Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft und andere Termine

**Einsendeschluss für Beiträge für die nächste Ausgabe unseres Stadt- und Land-Boten ist der 24. November 2008!**

**Achtung!**

**Blutspende in Farnstädt**
***Donnerstag, den 04. Dezember 2008***
***von 15.30 Uhr – 19.30 Uhr***
im Kulturhaus

**Blutspende in Nemsdorf**
***Mittwoch, den 17. Dezember 2008***
***von 16.00 Uhr – 19.30 Uhr***
Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft, Hauptstraße 43

*Die Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf e.V. lädt ein zum* ***Adventsmarkt in Göhrendorf am 06.12.08 ab 14.00 Uhr***

## Kirchliche Nachrichten

### *Evangelische Gottesdienste*

**Gottesdienst in Albersroda**
Sonntag 07.12. 10.30 Uhr (mit Abendmahl)

**Gottesdienst in Schnellroda**
Sonntag 16.11. 09.00 Uhr
Sonntag 30.11. 09.00 Uhr
Sonntag 14.12. 10.30 Uhr (mit Abendmahl)

**Gottesdienst in Steigra**
Sonntag 23.11. 14.00 Uhr (mit Abendmahl)
Sonntag 07.12. 14.00 Uhr Adventsfeier

**Gottesdienst in Farnstädt**
Sonntag 23.11. 10.30 Uhr
Mittwoch 19.11. 14.00 Uhr Seniorenkreis

**Gottesdienst in Alberstedt**
Sonntag 07.12. 13.00 Uhr

**Gottesdienst in Schraplau**
Sonntag 16.11. 10.30 Uhr
Sonntag 07.12. 15.00 Uhr (mit Adventsfeier)

**Gottesdienst in Nemsdorf**
Samstag 29.11. 11.00 Uhr Tauf-Gottesdienst

**Gottesdienst in Göhrendorf**
Sonntag 16.11. 14.00 Uhr (mit Abendmahl)
Sonntag 30.11. 09.00 Uhr GD zum 1. Advent

**Gottesdienst in Barnstädt**
Sonntag 16.11. 10.30 Uhr (mit Abendmahl)
Sonntag 30.11. 10.30 Uhr
Sonntag 14.12. 14.00 Uhr

**Gottesdienst in Obhausen**
Sonntag 16.11. 09.00 Uhr Lektoren-Gottesdienst
Sonntag 23.11. 09.00 Uhr (mit Abendmahl)
Sonntag 30.11. 14.00 Uhr Familien-Gottesdienst
Donnerstag 04.12. 14.00 Uhr Adventsfeier
Sonntag 07.12. 09.00 Uhr
Sonntag 14.12. 09.00 Uhr

**Gottesdienst in Esperstedt**
Sonntag 16.11. 09.00 Uhr
Mittwoch 10.12. 14.00 Uhr Adventsfeier

**Gottesdienst in Kuckenburg**
Samstag 06.12. 14.00 Uhr Tauf-Gottesdienst

### *Katholische Pfarrgemeinde*

**Gottesdienst in Querfurt**
Sonntag 16.11. 09.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 23.11. 09.00 Uhr Hl. Messe
Samstag 29.11. 17.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 07.12. 09.00 Uhr Hl. Messe

**Gottesdienst in Röblingen**
Samstag 15.11. 17.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 23.11. 10.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 30.11. 09.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 07.12. 10.30 Uhr Hl. Messe/ Kindergottesdienst

**Gottesdienst in Farnstädt und Kalzendorf**
Sonntag 07.12. ab 08.30 Uhr

***Gruppenzusammenkünfte***
*1.–2. Klasse* am 28.11. und 12.12. um 15.30 Uhr in Querfurt
*3.–5. Klasse* am 29.11. und 13.12. um 09.00 Uhr in Röblingen
*Jugendstunde* in Röblingen am Mittwoch um 18.00 Uhr
*Kolpingfamilie* nach eigenem Plan
*Seniorenkreis* in Querfurt am 08.12. um 14.00 Uhr
*Seniorenkreis* in Röblingen am 04.12. um 14.00 Uhr

***Besondere Termine***
22.11. Christkönigsfeier der Jugend

## Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas

**Versammlung Eisleben – Königreichsaal – Helbra, Gewerbegebiet – jeweils Sonntag 09.30 Uhr**

**Vortragsthemen:**
16.11. „In einer gefährlichen Welt Sicherheit finden“
23.11. „Warum müssen Christen anders sein?“
30.11. „Die Wunder der Schöpfung Gottes würdigen“
06.12. Die Versammlung Eisleben besucht an diesem Sonntag in Glauchau (Sachsen) einen Tagessonderkongress mit dem Motto:„Wache beständig über den Dienst, ... um ihn zu erfüllen.“
14.12. „Die Gerichtszeit für die Religion“

## Rassegeflügelausstellung in Barnstädt

In der Zeit **vom 15.11. bis 16.11.** findet in **Barnstädt** die diesjährige Rassegeflügelausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins „Vierdörfer e.V.“ Barnstädt statt.

*Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:*
Samstag von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag von 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

---

## 13. Kreisschau des Mansfelder Landes, 10. Seegebietsschau und Sonderschau für Luchstauben Sachsen Anhalt

Der Geflügelzuchtverein Wansleben/See u. Umg. e.V. führt in der Zeit **vom 14. bis 16. November 2008** die 13. Kreisschau des Mansfelder Landes, 10. Seegebietsschau und Sonderschau für Luchstauben Sachsen Anhalt in Röblingen/See, Erdebornerstraße 7 (ehemals Panorama-Südharzmöbel) durch.

Die Schau ist am 14.11. von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
am 15.11. von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und am 16.11. von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

---

## Hier sind die Narren los !

**Barnstädt**

| | | |
|---|---|---|
| 15.11. | 20.11 Uhr | 1. Prunksitzung des BFC im „Goldenen Hirsch“ |
| 22.11. | 20.31 Uhr | 1. Jugendveranstaltung im „Goldenen Hirsch“ |

**Farnstädt**

| | | |
|---|---|---|
| 15.11. | 20.00 Uhr | Öffentliche Sitzung der FKG im Kulturhaus Farnstädt |
| 22.11. | 20.00 Uhr | Öffentliche Sitzung der FKG im Kulturhaus Farnstädt |

**Göhritz**

| | | |
|---|---|---|
| 15.11. | 20.11 Uhr | Abendveranstaltung der GNK im „Göhritzer Bauernstübchen“ |
| 16.11. | 14.11 Uhr | Seniorenveranstaltung der GNK im „Göhritzer Bauernstübchen“ |
| 22.11. | 20.11 Uhr | Abendveranstaltung der GNK im „Göhritzer Bauernstübchen“ |
| 29.11. | 20.11 Uhr | Festveranstaltung der GNK: 11 Jahre Jugendfasching in Göhritz |

**Nemsdorf**

| | | |
|---|---|---|
| 22.11. | 20.11 Uhr | Eröffnungsveranstaltung des NCC im Kulturhaus „Zur Sonne“ |
| 28.11. | 20.11 Uhr | Jugendkarneval des NCC im Kulturhaus „Zur Sonne“ |

**Obhausen**

| | | |
|---|---|---|
| 15.11. | 20.11 Uhr | Prunksitzung des CCO im Kulturhaus Obhausen |
| 16.11. | 14.11 Uhr | Seniorenfasching des CCO im Kulturhaus Obhausen |

Die ***Steirischen Pfingstburschen e.V.***
veranstalten
**am Sonntag, dem 30. November, ab 13.00 Uhr**
auf dem **Sportplatz** in **Steigra**
einen **Adventsnachmittag**
**mit kleinen Überraschungen.**

## Seniorenweihnachtsfeier in Obhausen

Wenn im Advent das erste Lichtlein brennt, ist es wieder soweit. Dann laden wir alle Senioren der **Gemeinde Obhausen** zur **Weihnachtsfeier** ein. Wer am **06. Dezember** noch nichts vor hat, sollte sich im **Kulturhaus Obhausen** einfinden.
Von **14.00 Uhr bis 19.00 Uhr** werden wir gemeinsam mit DJ Rieschel “Hit Mix“ und einigen Überraschungen für Ihre Unterhaltung sorgen. Wenn Sie noch nie zu unserer Weihnachtsfeier waren, weil Sie glauben, dafür sind Sie noch zu jung, sollten Sie in diesem Jahr kommen. Einmal ist immer das erste Mal. Wir freuen uns über jeden Gast.

D. Nicodemus
Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Obhausen

## Weihnachtsmarkt in der Grundschule Farnstädt

Am Freitag, dem 5. Dezember findet bei uns wieder der bereits zur Tradition gewordene Weihnachtsmarkt mit Tombola, verschiedenen Bastelstuben und natürlich unserem Weihnachtskaffee statt.

Wir Kinder und Lehrerinnen der Grundschule möchten Sie herzlich dazu einladen.

***Also nicht vergessen:***

**Freitag, 5. Dezember ab 15 Uhr • Weihnachtsmarkt**
in der Grundschule „Am Weinberg“ in Farnstädt.

## Einladung zur Sport-Weihnachtsfeier

Die Abteilung Handball des Schraplauer Sportvereins lädt alle Kinder und Freunde des Schraplauer Sportvereins 1883 e.V. zur diesjährigen **Weihnachtsfeier** am **06.12.2008 um 14.00 Uhr** in der **Schraplauer Turnhalle** recht herzlich ein.
Wir rechnen mit Eurer Teilnahme. Bringt gute Laune mit und freut Euch auf den Weihnachtsmann. Auch über den Besuch Eurer Eltern, Großeltern und Geschwister würden wir uns sehr freuen.

Heiko Schülke
Abteilungsleiter Handball

Der Förderverein Kirche Unterfarnstädt e.V.
lädt ein zum

***Adventskonzert***

**mit dem Landeskinderchor Wernigerode**
**am 13.12.2008 um 17.00 Uhr in der Kirche Unterfarnstädt.**

Der Heimat- und Kulturverein Alberstedt
lädt alle Einwohner und Besucher herzlich ein zur

***Adventsandacht***

**am 07.12.2008 um 13.00 Uhr**

**in der Kirche St. Petri und Pauli Alberstedt**

mit anschließender ***Weihnachtsmarkteröffnung***

Spenden zur weiteren Erhaltung und Sanierung der schönen alten Kirche werden vom Heimat- u. Kulturverein gern entgegengenommen.

Der Förderverein Dorfkirche Esperstedt e.V. lädt
**alle Esperstedter und Gäste am 14.12.2008 um 14.30 Uhr recht herzlich in die Kirche St. Petri ein.**
Nähere Informationen im Beitrag:
Chorkonzert in der Esperstedter Kirche.

Der Bürgermeister der Gemeinde Farnstädt lädt alle Senioren und Vorruheständler der Gemeinde ein zur

***Weihnachtsfeier mit den „Mansfelder Seespatzen“***

**am 17.12.2008 von 14.00 Uhr –18.00 Uhr**
**im Kulturhaus Farnstädt**
inklusive Kaffe und Kuchen sowie einem weihnachtlichen Programm

Aus organisatorischen Gründen wird um eine telefonische Voranmeldung unter der Nr.: 034776/2 02 78 bis zum 10.12. gebeten.

## Weihnachtskonzerte der Musikschule

Weihnachtszeit bedeutet für die Musikschule Hochsaison.
Die Schüler und Lehrer proben bereits fleißig für die zahlreichen Weihnachtskonzerte: Höhepunkt sind wieder die **3 großen Weihnachtskonzerte am 2. Adventswochenende im Schützenhaus**.
Am Freitagabend (5. Dezember) findet um 19.00 Uhr das moderne Weihnachtskonzert mit der Jugendbigband, der Modern Young Band, dem Jazz-Chor und Solisten der Rock-Pop-Abteilung statt.
Die beiden Samstags-Konzerte am 6. Dezember beginnen jeweils um 14.00 Uhr bzw. um 17.00 Uhr. Nach dem festlichen Teil gibt es wie in jedem Jahr ein musikalisches Weihnachtsmärchen – in diesem Jahr ist es ein Kindermusical – bezeichnenderweise mit dem Titel: „Weihnachten fällt aus“ (aber keine Angst, schließlich findet es doch noch statt). Musikalisch wird das Musical gestaltet vom eigens dafür gegründeten Märchenorchester, unserem Kinderchor, den Tanzkindern vom Kreativen Kindertanz und vielen Solisten. Die Proben sind in vollem Gange, selbst die Wochenenden werden dafür fleißig genutzt. Der Kartenvorverkauf (5 Euro, Kinderkarte 1 Euro) beginnt am 17. November in der Musikschule.

Am Samstag, dem 13. Dezember, gestaltet die Musikschule um 14.30 Uhr in der Katholischen Kirche **Langeneichstädt** ein Weihnachtskonzert.

Auch bei der **Querfurter Burgweihnacht** wird die Musikschule mit von der Partie sein. Am Samstag, dem 20. Dezember, erklingen den ganzen Nachmittag über und auch abends weihnachtliche Weisen aller Stilrichtungen durch verschiedene Fachklassen und Ensembles der Musikschule.

Die Querfurter Musikschüler und Lehrer freuen sich auf ihre Gäste.

Johanna Zanke, Außenstellenleiterin

**Freiwillige Feuerwehr Farnstädt** lädt ein zum

***Silvester-Tanz am 31.12.2008***

***Beginn: 20.00 Uhr im Kulturhaus Farnstädt***
***mit der Disco „Atlantis“***
Für das leibliche Wohl sorgt die FFw Farnstädt
*weitere Infos unter: www.Feuerwehr-Farnstaedt.de*
**Eintritt: 5,- Euro • Vorverkauf: 4,- Euro**
(ab 21.11.2008 bei Reiters Frischemarkt Farnstädt)
Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erziehungsberechtigten

***Engagement zur Sanierung unserer Dorfkirchen***

## Erntedankfest 2008 in der Unterfarnstädter Kirche St. Sylvester

Das Erntedankfest, ein um 1770 ausgebildetes kirchliches Fest zum Abschluss der Ernte, wurde in diesem Jahr in der Kirche Unterfarnstädt am 5. Oktober gefeiert. Für diesen Anlass war nicht nur der Altar dekorativ mit Feld- und Gartenfrüchten geschmückt, sondern das gesamte innere Kirchenschiff. Auch der Vorraum und die Treppengeländer präsentierten sich in warmen herbstlichen Farben. Die Frauen der Kreativgruppe Farnstädt hatten unter der Leitung von Ilona Kuhr wahrlich floristische Kunstwerke vollbracht. Liebevoll gestaltete Obstkörbe mit reifen Früchten ließen so manchem Besucher das Wasser im Munde zusammenlaufen. Mit dem Läuten beider Glocken um 10.00 Uhr wurde der Gottesdienst eingeleitet. Während seiner ansprechenden Predigt ging Pfarrer Stengel auf die Wichtigkeit des Festes unter dem Aspekt der Versorgung der Weltbevölkerung mit Nahrungsmitteln ein. Wir Mitglieder des Fördervereins der Kirche Unterfarnstädt e.V. hatten im Vorfeld des Erntedankfestes unter den Einwohnern von Farnstädt eine Aktion zur Sammlung von Garten-, Feld- und Naturfrüchten für einen Früchtebasar gestartet. Was unsere Mitbürger so „übrig“ hatten und dem Basar zur Verfügung stellten, übertraf unsere Erwartungen in Menge und Vielfalt gewaltig. So wurden Nüsse, Äpfel, Birnen, Quitten, Kartoffeln, Futterrüben, rote Rüben, Wirsing- und Rotkohl, Knoblauch, Zwiebeln, Zier- und Riesenkürbisse sowie liebevoll gebundene Petersiliensträußchen und viele Blumen gespendet. Bei so einem reichhaltigen Gabentisch wurde der Basar ein voller Erfolg. An ältere Mitbürger von Farnstädt wurden, einer schönen Tradition folgend, durch die Kinder der Christenlehre selbstgebastelte, Obstkörbchen ausgetragen. Für die Unterstützung bei der Ausrichtung des Erntedankfestes möchten wir uns hiermit bei allen fleißigen Helfern bedanken. Der Erlös der verkauften Früchte und Blumen kommt der weiteren Erhaltung unserer Kirche zu Gute.

Mitglieder des Fördervereins Kirche Unterfarnstädt e.V.

Dank an die Frauen der Kreativgruppe

# Erste Schritte zur Sanierung der Barnstädter Orgel

In der Ausgabe Nr. 7 des Stadt- und Landboten informierten wir in einem ersten Bericht über unser Vorhaben, die stark geschädigte Barnstädter Barock-Orgel in der St. Wenzel Kirche in den Originalzustand zu versetzten, um sie für öffentliche Konzerte bespielbar zu gestalten.
Dieses Ziel haben wir uns für die Jahre 2008/2009 gesetzt. Dabei ist unter Originalzustand jene Orgel zu verstehen, wie sie durch umfassenden Umbau und Vergrößerung auf drei Manuale im Jahre 1861 durch den Querfurter Orgelbaumeister Wilhelm Hellermann gebaut wurde. Von der im Jahre 1750–1754 gebauten „Erstlings"-Orgel des Meisters Muckert aus Roßleben ist lediglich das ornamentierte Gehäuse erhalten geblieben. Dass diese Reparatur für den Förderverein und die Kirchengemeinde eine große Herausforderung ist, sei nur nebenbei erwähnt. Doch die in der Vergangenheit bewiesene enge Zusammenarbeit gibt Mut und Optimismus zugleich.
Seit dem o.g. Bericht wurden zwischenzeitlich die ersten Schritte auf diesem Weg zurückgelegt. Von fünf angeschriebenen Orgelbaufirmen haben in den vergangenen Monaten vier Orgelbaumeister das Innenleben des „kostbaren Stücks" in zum Teil mehrstündiger, akribischer Kleinarbeit untersucht, geprüft und bewertet. Einhellige Meinung der vier Herren war, dass der Erhalt dieser „Königin der Instrumente" ein unbedingtes Muß ist. Wobei ein gewisses Firmeninteresse vielleicht ein wenig mitspielt. Wie dem auch sei. Die Kostenangebote liegen vor und bewegen sich zwischen 70.000 und 90.000 Euro.
In einer gemeinsamen Durchsicht und Einschätzung der Angebote durch Pfarrer Rotermund, den Kirchenratsältesten, D. Kegel, und G. Schmidt vom Förderverein wurde ein erster Standpunkt herausgearbeitet. Derzeit werden die Angebote vom Orgelsachverständigen des Kirchenkreises, Herrn Christoph Nötzel, bewertet. In einer gemeinsamen Runde vor Ort wird dann die entgültige Entscheidung getroffen und die weitere Verfahrensweise festgelegt.
Danach beginnt dann wohl der schwierigste Teil der Sanierung für den Förderverein: die Beschaffung des erforderlichen Geldbetrages. Entgegen kommt uns dabei, dass diese Hürde nicht aus dem Stand (sprich von Null) genommen werden muss. Ca. 15 bis 20 Prozent der benötigten Summe liegen zweckgebunden und „eingefroren" bereit. Das bedeutet aber andererseits, die weit größere Geldmenge muss noch abgesichert werden. Folglich sind nun vielfältige Aktivitäten angesagt. Inwieweit dieses Vorhaben bis zum 600jährigen Jubiläum des Barnstädter Kirchturms Mitte nächsten Jahres bereits gelingt, bleibt abzuwarten.
Starten werden wir das große Werben mit einem individuellen Anschreiben an die Firmen des Ortes sowie einige Firmen der angrenzenden Gemeinden und der Bitte um finanzielle Unterstützung. Vorgesehen ist dies noch für dieses Jahr. Auch wird an die Spendenbereitschaft unserer Mitbürger appelliert, sowohl an Christen , als auch an Nichtchristen gleichermaßen. Ist doch die Barnstädter Kirche das historische Wahrzeichen des Ortes und für dessen Erhalt lohnt es sich immer, einen Beitrag zu leisten. In einer entsprechenden Flugblattaktion informieren wir unsere Bürger über bestimmte Einzelheiten. Über den Fortgang der Sanierungsarbeiten werden wir in zwanglosen Abständen an dieser Stelle berichten.

G. Schmidt
Förderverein für Kultur- und
Denkmalpflege Barnstädt e.V.

# Chorkonzert in der Esperstedter Kirche

Ein Chorkonzert der besonderen Art war am Sonntag, dem 12. Oktober 2008 in unserer Dorfkirche zu erleben.
Durch die persönliche Initiative von Günter Herling, einem Mitglied unseres Fördervereins Dorfkirche Esperstedt e.V., war der christliche Männerchor aus Vriezenveen auf seiner diesjährigen Chorreise in unsere Region gekommen. Von den 65 Mitgliedern des Chores weilten 46 Sänger mit ihren Partnern hier bei uns, um sich u.a. in der Lutherstadt Eisleben über das Leben und Wirken von Martin Luther zu informieren. Natürlich kam der Gesang auch nicht zu kurz. So war der Chor in Querfurt und in Osterhausen zu erleben und zu unserer großen Freude gab es auch einen Auftritt in der Esperstedter Kirche St. Petri. Bei dem Konzert war es eng in unserer Kirche geworden, denn neben den Besuchern des Konzertes und den Partnern der Sänger des Vriezenveener Chores waren auch die Frauen des Obhausener Gemeindechores unserer Einladung gefolgt und bevor die kräftigen Männerstimmen durch die Kirche hallten, hatten auch die Frauen ihren Auftritt. Es ist immer wieder schön, dass uns der Chor unter der Leitung von Herrn Dalitz mit seinen Liedern bei unseren Veranstaltungen begleitet. Der Gesang des Männerchores führte uns dann auf eine musikalische Reise von Deutschland über Holland, England bis nach Israel und zurück nach Russland und begeisterte die Zuhörer, so dass am Ende noch die eine oder andere Zugabe gefordert wurde. Da die Sonne an diesem Nachmittag strahlte, gaben die Sänger zum Abschluss sogar noch einen musikalischen Gruß unter den Bäumen vor der Kirche.

Neben dem Chorkonzert hatte der Förderverein Dorfkirche Esperstedt e.V. noch die Gelegenheit, der Öffentlichkeit erstmals den restaurierten Altarschrein mit seinen Gemälden zu präsentieren, der nun wieder im klassizistischen Stil erstrahlt.
Die Kosten für diesen Teil der Arbeiten betrugen ca. 12.500,00 EUR. Davon werden 3.500,00 EUR an Fördermitteln bereitgestellt. Der Rest sind Eigenmittel, die der Förderverein an Spenden gesammelt und durch die organisierten Veranstaltungen erlöst hat.
Die Restaurierung der Figuren, die zur Vervollständigung des Altars fehlen, wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die dazu benötigte Summe von ca. 35.000,00 EUR ist enorm, aber wir als Förderverein nehmen die Herausforderung an und in kleinen Schritten werden wir versuchen, das Geld zu beschaffen und die Figuren nach und nach in den Altar einzufügen.
Allen Mitgliedern des Fördervereins, allen Helfern bei Veranstaltungen sowie allen Sponsoren sei auf diesem Wege Dank gesagt.
Auch in der Vorweihnachtszeit findet wieder eine Veranstaltung in der Kirche St. Petri statt. Am 3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 2008 um 14.30 Uhr stimmen uns der Posaunenchor aus Stedten sowie unsere Kinder aus dem Kindergarten mit ihren diesjährigen Weihnachtsprogrammen auf das Weihnachtsfest ein.
Alle Esperstedter und Gäste sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an das Konzert lädt der Förderverein zu einer Tasse Kaffee und weihnachtlichem Gebäck ein.

Förderverein
Dorfkirche Esperstedt e.V.

## *Aktivit t und Lebensfreude*

# Fit durch Bewegung und Gedächtnistraining,

das ist unsere Devise. Immer unserem Alter und der Jahreszeit angepasst, gestalten wir unsere Zusammenkünfte mit Hilfe unserer Betreuer abwechslungsreich und interessant.
In der kalten Jahreszeit konzentrieren sich unsere gemeinsamen Stunden um Veranstaltungen in unserem Treff. Hier geht es um Veranstaltungen, wie z.B. mit unserem Bürgermeister, mit Vertretern der Agrargenossenschaft oder mit dem Leiter der Feuerwehr.
Dabei werden wir immer über die Neuigkeiten der verschiedenen Bereiche informiert.
Sehr aufschlussreich sind immer die Nachmittage mit Herrn Lautenschläger, dem Leiter der Chronikgemeinschaft Barnstädt. Er findet immer neue Details, worüber er mit uns diskutieren kann. Wir folgen gern seinen Ausführungen.
Ebenso spannend sind die Nachmittage mit Lektoren von der Volkshochschule. Wenn Gedächtnistraining angesagt ist, rauchen schon mal die Köpfe. Die Anspannung ist sehr groß, aber keiner gibt auf, sei es bei Matheaufgaben oder Rätselraten.
Neben geselligen Nachmittagen mit Musik oder Würfelspielen, mögen wir auch Buchlesungen. Die Autorin Frau Werner hatte einmal das Thema: „Deutung der Sterne“ im Programm. Darauf folgend starteten wir eine Fahrt in das Planetarium nach Jena. Hier konnten wir unser Wissen über Sternkunde vertiefen. Es war sehr beeindruckend.
Anschließend spazierten wir durch den Botanischen Garten und entdeckten viel Bewundernswertes.
Bei herrlichem Wetter unternehmen wir interessante Ausflüge in die nähere Umgebung, z.B. in den Weinberg der Agrargenossenschaft, nach Hermannseck, nach Merseburg oder zum Geiseltalsee.
Aber auch an kleinen Festlichkeiten wie Faschingsveranstaltungen, Frühlings- und Sommerfesten der Senioren unserer Verwaltungsgemeinschaft nehmen wir gern teil.
Unser größtes Erlebnis in diesem Jahr war der Besuch des Druckhauses in Halle. Bei einem 2-stündigen Rundgang durch das Druckhaus wurde uns viel über die gewaltige Technik vermittelt, die nötig ist, bevor wir unsere Tageszeitung im Briefkasten haben. Um alle Eindrücke zu verarbeiten, war ein anschließender Besuch im Halloren-Café die richtige Station.
Damit waren die Höhepunkte an diesem Tag aber noch nicht vorbei. Bevor wir die Heimreise antraten, gab es noch eine Einkehr „Im Krug zum grünen Kranze“. Hier, mit Blick auf die Saale, bei einem schmackhaften Abendessen fand der Tag einen schönen Abschluss.
Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen bedanken, die 2008 für uns Seniorinnen und Senioren gesorgt und uns sogar ein neues Domizil geschaffen haben – allen voran unserem Bürgermeister.

Die Senioren des Seniorentreffs
der Gemeinde Barnstädt

Botanischer Garten

Beim Gedächtnistraining gibt keiner auf.

## Angeln einmal ganz anders

Seit Jahren pflegt der Anglerverein Farnstädt gemeinsame Interessen seiner Mitglieder. Einmal wird ein Seniorenangeln am Forellensee in Auleben organisiert, ein anderes Mal wird die Vereinsjugend zu einem gemeinsamen Angeln an den Stausee Schmon eingeladen. Auch bei der Namensgebung der Schule in Farnstädt im September hat unser Verein das Rahmenprogramm mit gestaltet. Am 28.09.2008 trafen sich einige Sportfreunde mit Ehepartner und Kindern auf der Bowlingbahn in Röblingen/See zu einem gemeinsamen Bowling. Mit viel Ehrgeiz gingen die Teilnehmer ans Werk. Dabei standen nicht Höchstpunktzahlen und Höchstleistungen im Vordergrund, sondern der Spaß. Eines steht heute schon fest: Diese gemeinsame Bowlingveranstaltung findet seine Fortsetzung. Dazu sind auch andere Mitglieder unseres Vereins recht herzlich eingeladen.

Dietrich Umpfenbach
Vorsitzender

**Kitas und Grundschulen melden sich zu Wort**

## Ein gelungener Projekttag „Rund um die Kartoffel“

In der ersten Oktoberwoche führten wir , die Schüler der 1. bis 4. Klasse, gemeinsam einen Projekttag zum Thema „Rund um die Kartoffel“ durch.
Wir trafen uns um 8.00 Uhr zur Begrüßung und Gruppeneinteilung in der Schule. Es gab lustige Gruppennamen wie: Bratkartoffel, Pommes, Kartoffelbrei, Salzkartoffel, Kartoffelchips, Kartoffelsalat u.s.w.. Dann gingen wir los. Der 1. Teil „Sportliches rund um die Kartoffel“ fand auf dem Sportplatz in Esperstedt statt. Dabei war jedes Kind gefordert und Spaß hatten wir alle.

Für den 2. Teil unseres Projekttages wanderten wir weiter bis zum Grundstück von Familie Hoffmann. Hier hatten viele fleißige Helfer schon interessante Stationen aufgebaut.
Durch die Lösung solcher Aufgaben wie zum Beispiel die Herstellung eines Kartoffelmännchens, schätzen, wiegen und vergleichen von Kartoffelmengen und die Beantwortung solcher Fragen wie: Wo kommt die Kartoffel her? Weshalb ist sie ein wichtiges Nahrungsmittel? Welche Geräte benötigt man zum Kartoffelanbau? erweiterten wir unser Wissen im künstlerischen, kreativen, mathematischen und sprachlichen Bereich. Als es dann den „Ruf zum Essen“ am Lagerfeuer gab, wollten wir gar nicht von unseren Stationen weg. Aber der Hunger und die leckeren Folienkartoffeln aus dem Lagerfeuer lockten uns doch sehr an. Diese aßen wir mit dem vorher von der 3. Klasse hergestellten Quark. Auch der Kartoffelsalat und die Würstchen schmeckten uns an diesem Tag köstlich.

Zum Schluss durften wir dann im Feuerwehrauto zurück zur Schule fahren. Es war für uns ein ganz toller Projekttag.
Wir möchten uns ganz besonders herzlich bei Familie Hoffmann aus Esperstedt, dem Schulförderverein unserer Grundschule und den Freiwilligen Feuerwehren Schraplau und Esperstedt für die tolle Unterstützung bedanken.

Die Schüler der Grundschule Schraplau

## Ein großes „Dankeschön“ dem Harzer Kalk- und Zementwerk – Betriebsteil Schraplau

Die Kinder der großen Gruppe der Kindertagesstätte Schraplau bedanken sich recht herzlich beim Kalkwerk Schraplau für den im vergangenen Jahr erhaltenen Scheck in Höhe von 500,00 ¤.

Hierfür konnte ein Rucksackwagen gekauft werden.

Vielen Dank!

Die Kinder und
Erzieherinnen der großen Gruppe

# Feierliche Namensverleihung in der Grundschule Farnstädt

Seit über 200 Jahren können wir anhand der Schulchronik die Entwicklung der Schule in Farnstädt verfolgen. So können wir entnehmen, dass am 31.08.1971 eine polytechnische Oberschule ihrer Bestimmung übergeben wurde. Im April 1976 erhielt sie den Namen „Otto Winzer“. 1990 wurde diese Schulform aufgelöst. Die Sekundarschüler wurden noch bis 2001 in Farnstädt beschult. Die Schüler der Klassen 1–4 blieben im Schulgebäude. Aber einen Namen hatte die Grundschule nicht mehr. Das sollte sich ändern. Die Eltern unterbreiteten vielfältige Vorschläge. Es wurde ein Name gesucht, der dem Schulprofil entspricht und durch den Standort der Schule, die regionalen Voraussetzungen, die Schultraditionen sowie die Schwerpunkte der schulischen Arbeit geprägt ist. Alle Schüler und Schülerinnen haben durch den nahe gelegenen Weinberg einen ständigen Zugang zur Natur. Diesen Weinberg soll sogar der Geheimrat Johann Wolfgang von Goethe 1823 besucht haben. Auch aus diesem Grund fiel am Schluss die Wahl auf den Namen Grundschule „Am Weinberg“.
Während des Schulfestes am 26.09.2008 enthüllten die beiden Bürgermeister aus Farnstädt und Alberstedt zusammen mit 2 Schülern dieser beiden Orte feierlich das neue Namensschild am Haupteingang. Viele fleißige Kuchenbäckerinnen und Helfer, Sponsoren, Vereine sowie Betriebe gestalteten das Fest zu einem unvergesslichen Höhepunkt.

Ihnen, den Gemeinden Farnstädt und Alberstedt sowie der Verwaltungsgemeinschaft danken wir für die Unterstützung und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Die Lehrer und Schüler der Grundschule „Am Weinberg“ Farnstädt

Die Bürgermeister der Gemeinde Alberstedt, Herr Bernhard und der Gemeinde Farnstädt, Herr Mylich.

## Sportliche Aktivit ten

# Zu Hause hui, auswärts pfui

Der SV 46 belegt nach dem 7. Spieltag den 4. Platz in der Tabelle der Kreisoberliga Saalekreis. 13 Punkte sind seither auf der Habenseite. Eigentlich könnte man zufrieden sein, wäre da nicht die eklatante Auswärtsschwäche! Nach der 0:5-Klatsche in Leuna hatte man bei der IMO II mit 0:2 erneut das Nachsehen. Zu Hause läuft es dagegen wie am Schnürchen.
Zuletzt wurde Blau-Weiß Hohenthurm mit 2:0 bezwungen (Torschützen: Jens Wippert und David Werner).
Leider ereilte uns im Kreispokal das Aus im Achtelfinale: Das Spiel beim Kreisligist ESV Merseburg ging mit 2:3 verloren, als man schon einen 0:2-Rückstand aufgeholt hatte. Jetzt gilt unsere volle Konzentration dem Geschehen in der Kreisoberliga und dabei insbesondere der Verbesserung unserer Auswärtsbilanz, die mit null Punkten und null Toren auf jeden Fall ausbaufähig ist!
Unser Ziel ist und bleibt den Abstand zu den Abstiegsrängen so groß wie möglich zu halten, alles Andere wäre eine schöne Zugabe.

Steffen Liebchen
SV 46 Barnstädt

## Unsere Heimspieltermine im November

***1. Mannschaft:***

15.11. 14.00 Uhr SV 46 – SV Großkayna
29.11. 14.00 Uhr SV 46 – TSG Grün-Weiß Löbejün
(letzter Hinrundenspieltag)

***2. Mannschaft***

15.11. 12.00 Uhr SV 46 II – Blau-Weiß Günthersdorf II
(letzter Hinrundenspieltag)

Am 19. Oktober spielten unsere Kleinsten, die Bambinis, im Rahmen eines Freundschaftsspieles gegen die Bambinis und die F-Jugend aus Freyburg. Völlig verdient wurde das Spiel mit 2:1 gewonnen, obwohl man die 2. Halbzeit sogar gegen die F-Jugend zu spielen hatte!

Hier ein Schnappschuss vom Spiel:

## Verdienstvolle Sportler vorgestellt

# Gerhard Heinze

Gerhard Heinze ist 70 Jahre. Im Mittelpunkt seiner Freizeit stand immer der Kegelsport und die Musik. Er war Mitglied der Mannschaft der BSG „Aktivist“ Schraplau, die 1957/58 bis in die 2. DDR-Liga aufstieg. Mit seinen Mannschaftskameraden wurde nach dem Erspielen des 1. Platzes in der 2. Liga der Aufstieg in die 1. DDR-Liga geschafft.
Zum Abstieg aus der zweithöchsten Spielklasse führten nicht schlechtere Leistungen, sondern die fehlenden Voraussetzungen für den Kegelsport in Schraplau.
Viele Einzelsiege und Mannschaftssiege im Kreismaßstab kamen in den vielen Jahren hinzu. Gerhard Heinze gehört noch zu der Schraplauer Seniorenmannschaft – Kegeln, die erfolgreich in der Landesliga kegelt.

## Constanze Rose

Constanze Rose ist am 11.09.1989 geboren. Sie ist Schraplauerin und Schülerin des Meisters Helge Weiselowski.
Sie erlernte unter seiner Anleitung die Kampfsportart Karate. Ihre größten Erfolge erzielte sie im Kinder- und Jugendbereich.

2003 International-Contest – Champion 12–14 Jahre weibl. Kumite Ungarn – Deutschland
2004 Junioren-Cup 2004 in Schafstädt am 07.03.2004 – 2. Platz beim Kata-Shiai in der Katagorie u. 17 weibl. – 5. Kyu
2004 Junioren-Cup 2004 in Schafstädt am 07.03.2004 – 3. Platz beim Kumite-Shiai in der Kategorie u. 17 weibl. – 5. Kyu
2005 deutsche Meisterschaften – 2. Platz/Teilnahme 2005 an der Karate-Weltmeisterschaft in Halle
Sie hat ihre Laufbahn im Kampfsport beendet.

## Vivien Weiselowski

Vivien Weiselowski ist Schülerin und Mitglied des Karate-Vereins Röblingen. Sie ist die Tochter des Meisters Helge Weiselowski. Ihre Wurzeln gehen in die Bäckerstraße 10 zur Familie Walther (Druckerei Walther). Schon im Kindesalter begann sie mit dem Training im Karate-Sport in Röblingen.

***Ihre Erfolge:***

- 14. SKDUN World-Championship in Jelgava / Lettland
  3. Platz Kumite im ESKA-Team Sen. weiblich
- 14. SKDUN World-Championship in Jelgava / Lettland – 4. Platz im ESKD-Team Sen. weiblich
- 15. SKDUN World-Championship in Chisinau / Moldavien – 3. Platz Kumite im ESKD-Team Sen. mixed

## In diesem Jahr ging es zum 16th SKDUN Gichin Funakoshi World Shotokan Karate Championship nach Voujeaucourt/FRANKREICH (10.–11. Oktober 2008)

Am Donnerstag, dem 09.10.2008 in aller Frühe ging es los von Halle mit der DB nach Berlin zum Flughafen Berlin/Schönefeld. Hier traf sich das gesamte 40-köpfige deutsche Team, um gemeinsam zu diesjährigen Shotokan-World-Cup nach Frankreich zu reisen. Nach der Ankunft in Voujeaucourt und dem Anmelden im Wettkampfbüro ging es mit dem Bus ins Mannschaftshotel. Hier versuchten die „Altgedienten“, Trainer und Betreuer alle Wettkämpfer nochmals zu motivieren, um am nächsten Morgen das Beste zu geben.
Die Kulisse am nächsten Morgen war überwältigend. Schon die Ausmaße der Sporthalle – ein ehemaliger Hubschrauber-Hangar – taten ein Übriges dazu. Um neun Uhr starteten die ersten Wettkämpfe und gegen 22.00 Uhr war pünktlich auf allen Tatamis Schluss und bis auf die Kumite-Team-Wettbewerbe, die planmäßig am nächsten Tag stattfinden sollten, waren auch alle Kategorien ausgekämpft. Am Samstag gegen 14.00 Uhr erfolgte dann die Siegerehrung, die auch von uns herbeigesehnt wurde, hatten wir doch einige vordere Plätze zu feiern.

***Helge Weiselowski***/Röblingen am See/Schraplau
**1. Platz CHAMPION** in der Kat. KATA + 40 Jahre

***Jan Janik***/Esslingen – **2. Platz** in der Kat. KUMITE + 40 Jahre

***Thomas Mehnert***/Berlin – **3. Platz** in der Kat. KUMITE + 40 Jahre

***Maximilian Erhardt***/Schafstädt
**3. Platz** in der Kat. KATA + 14–15 Jahre

***Helge Weiselowski***/Röblingen am See/Schraplau
***Andreas Pieger***/Merseburg und ***Jörg Kämmer***/Langeneichstädt
**3. Platz** in der Kat. Team-KATA + 21 Jahre

***Wir danken unseren Sponsoren und Spendern, ohne die eine solche Reise nicht möglich gewesen wäre!!!***
***Ein herzliches Dankeschön geht an: Schubert & Krebes GbR/Helbra, Gasthof Zahn/Stedten, Volks- und Raiffeisenbank Eisleben eG***
***Herrn Ludwig – Bürgermeister Gemeinde Röblingen am See***
***Herrn Richter – Bürgermeister Stadt Schraplau***
***Herrn Schiemann – Bürgermeister Gemeinde Wansleben am See***
***Herrn Klinger – Bürgermeister Gemeinde Aseleben***